

# Pfingstlied „Der Geist des Herrn“

Text: Maria Luise Thurmair 1941. Melodie: „Zieh an die Macht“ Melchior Vulpus 1609

Satz: Max Eham

Orgel

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All mit Sturm und  
4. Der Geist des Herrn durch - weht die Welt mit ge - wal - tig

1. Feu - ers Glu - ten; er krönt mit Ju - bel Berg und Tal, er st die  
4. und un - bän - dig; wo - hin sein Feu - er - a - tem fällt, wird - tes

1. Was - ser fließt Ganz ü - ber strömt voll Glanz und Licht er - hebt die  
4. Reich - le Da schrei - tet was durch die Zeit in sei - ner

1. Ge - sicht, froh - lok - kend: Hal - - le - lu - ja.  
4. Pil - ger - kleid, Gott lo - bend: Hal - - le - lu - ja.

1. Strophe: Gemeinde
2. Strophe: Chor (a cappella)  
(Zwischenspiel)
3. Strophe: Chor (a cappella)
4. Strophe: Gemeinde

Sopran

2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se - hern und  
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de zu

Alt

2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se - hern und  
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de zu

Tenor

2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se - hern  
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de

Baß

2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se hern  
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de

(Orgel)

2. Pro - phe - ten, der das Er - bar - - - - - men Got - tes  
 3. er - lö - sen, er stirbt, er - höht am Kreu - zes

er - - - - - ten, der das Er - bar - - - - - men Got - tes  
 sen, er stirbt, er - höht am Kreu - zes

2. zu Pro - phe - ten, der das Er - bar - - - - - men Got - tes  
 3. zu er - lö - sen, er stirbt, er - höht am Kreu - zes

2. und Pro - phe - ten, der das Er - bar - - - - - men Got - tes  
 3. zu er - lö - sen, er stirbt, er - höht am Kreu - zes

2. weist und Heil in tief - - - - - sten Nö - ten.  
 3. thron, und bricht die Macht - - - - - des Bö - sen.

2. weist und Heil in tief - - - - - sten Nö - ten.  
 3. thron, und bricht die Macht - - - - - des Bö - sen.

2. weist und Heil in tief - - - - - sten Nö - ten. Seht,  
 3. thron, und bricht die Macht - - - - - des Bö - sen. Als

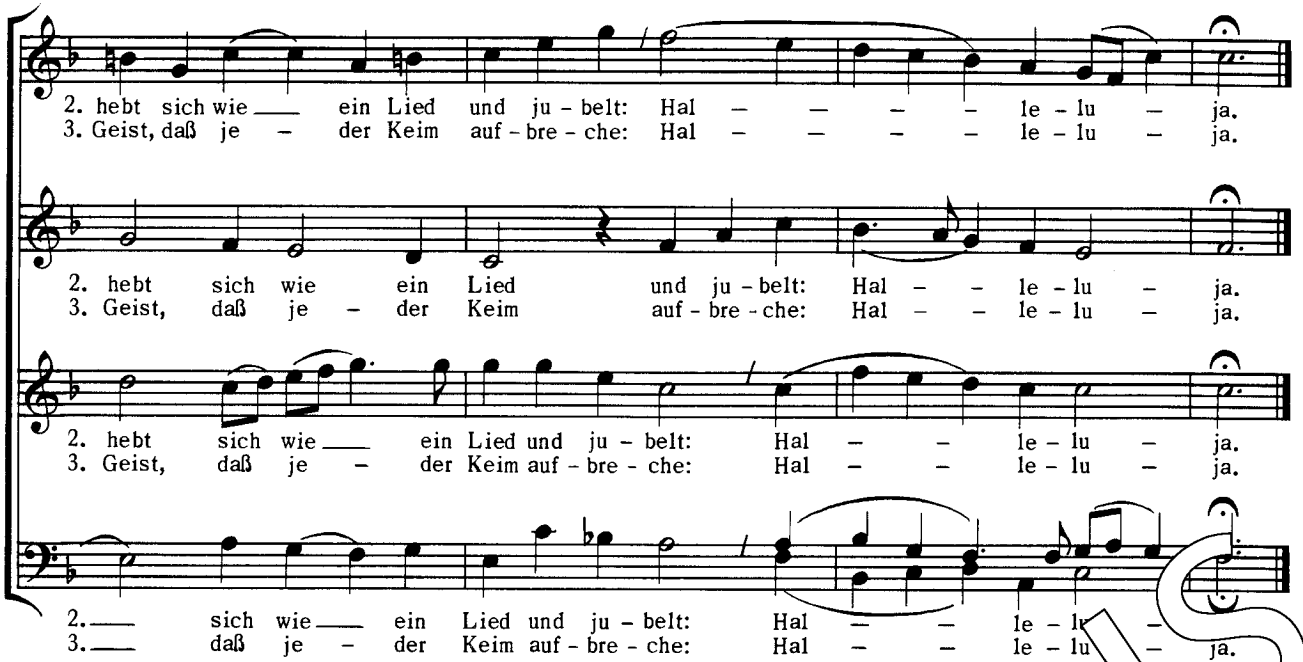
2. weist und Heil in tief - - - - - sten Nö - ten.  
 3. thron, und bricht die Macht - - - - - des Bö - sen.

2. Seht, aus Nacht Ver - heis - - - - - sung blüht; die Hoff - nung  
 3. Als Sie - fährt er jauch - - - - - zend heim und ruft den

2. Seht, aus Nacht Ver - heis - - - - - sung blüht; die Hoff - nung  
 3. Als Sie - fährt er jauch - - - - - zend heim und ruft den

2. Seht, aus Nacht Ver - heis - - - - - sung blüht; die Hoff - nung  
 3. Als Sie - fährt er jauch - - - - - zend heim und ruft den

2. die Hoff-nung hebt  
 3. und ruft den Geist,



2. hebt sich wie — ein Lied und ju - belt: Hal - - - le - lu - ja.  
 3. Geist, daß je - der Keim auf - bre - che: Hal - - - le - lu - ja.

2. hebt sich wie — ein Lied und ju - belt: Hal - - - le - lu - ja.  
 3. Geist, daß je - der Keim auf - bre - che: Hal - - - le - lu - ja.

2. — sich wie — ein Lied und ju - belt: Hal - - - le - lu - ja.  
 3. — daß je - der Keim auf - bre - che: Hal - - - le - lu - ja.



Zwischenspiel




Text: Maria Luise Thurmair, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.